

11.07.2017

Vega Salmon schließt Fabrik in Schweden und expandiert in Deutschland

Der dänische Lachsräucherer Vega Salmon wird seine Produktion im schwedischen Sölvesborg schließen und zum Teil ins deutsche Handewitt verlegen, meldet das Portal IntraFish. Die Entscheidung, die Produktion von kalt und heiß geräuchertem Fisch durch das Tochterunternehmen Hörviks Rökeri 2009 einzustellen und dort 46 Beschäftigte zu entlassen, resultiere aus dem "anhaltenden strategischen Fokus auf Optimierung", heißt es in es einer Erklärung von Vega. Vega Salmon habe 2016 und 2017 ein starkes Wachstum sowohl bei der Verarbeitungsmenge als auch beim Gewinn erlebt und erwarte, dass die Entwicklung in den kommenden drei Jahren anhalte. Voraussetzung sei jedoch der Fokus auf Qualität, wozu alle möglichen Zertifizierungen gehörten, sagt Vega-Geschäftsführer Michael Budtz Berthelsen und ergänzt: "Zertifizierungen, die wir in Handewitt/Deutschland schon haben, und die andererseits in Schweden große Investitionen erfordern würden." Infolgedessen werde ein Teil der Produktion bis zum Frühjahr 2018 aus Schweden nach Handewitt verlegt, wo die Kapazität verdoppelt werden soll. In Handewitt verarbeiten rund 300 Beschäftigte im Schnitt 100 Tonnen Rohware pro Tag. 90% des Umsatzes von etwa 150 Mio. Euro werden mit dem Exportgeschäft erwirtschaftet, nur ca. 10 Prozent der Produktion gehen auf den deutschen Markt.

Lesen Sie zu Vega Salmon auch im FischMagazin-Archiv:

28.11.2016 [Dänemark: Vega Salmon verlegt Hauptsitz nach Kolding](#)

26.05.2016 [Dänemark: Vega schließt zwei Fabriken in Esbjerg](#)

07.01.2016 [Dänemark: Vega Salmon verdoppelt Gewinn](#)



Der dänische Lachsräucherer Vega Salmon wird seine Produktion im schwedischen Sölvesborg schließen. Am deutschen Standort Handewitt (Foto) soll die Kapazität durch eine Produktionserweiterung verdoppelt werden.